

KIRCHGEMEINDEN

LIMPACH | UTZENSTORF | BÄTTERKINDEN | GRAFENRIED | MESSEN | AETINGEN-MÜHLEDORF | OBERWIL B.B. | LÜSSLINGEN

EDITORIAL

TABEA GLAUSER  
Pfarrerin der Kirchgemeinde  
Lüsslingen

Nebel – Nebel kann attraktiv wirken, wenn er zusammen mit den kalten Temperaturen alles verzuckert. Aber wenn man den ganzen Tag bei der Arbeit vor dem Fenster nichts erkennen kann als eine weisse Wand, dann ist das nicht besonders motivierend. Wenn man am Abend auf dem Heimweg erkennen muss, dass die Nebelgrenze nur wenige Meter entfernt war und der ganze Rest der Schweiz von einem Sonnentag schwärmt, ist dies nur noch unfair. Warum sitze gerade ich im Nebelloch?

Unfair – in all meiner Entrüstung lässt mich dieses Wort nachdenken. Ich bin wahrscheinlich nicht die einzige, die von diesem Wort Gebrauch macht – sei es laut oder nur in Gedanken: eine Strafmassnahme gegen die eigene Mannschaft, negative Bewertungen oder die Austeilung von Lob und Wertschätzung nur an die anderen, Krankheiten, die Verteilung von Macht und Reichtum, das Streichen von Arbeitsstellen usw. Ungerechtigkeiten treffen wir überall an und gerade jetzt, bei Beginn

«Das isch so unfair!»



FOTO: TABEA GLAUSER

der Fastenzeit, werden wir von der gemeinsamen Kampagne von Brot für alle und Fastenopfer dazu angeleitet, unseren Blick zu öffnen und über unsere Grenzen hinauszusehen. Weltweit betrachtet werden unsere eigenen Ungerechtigkeiten klein und unscheinbar. «Weniger für uns – genug für alle»

– hinter dem Leitspruch der diesjährigen Kampagne können daher viele von uns stehen. Uns geht es gut und wir leben im grossen Ganzen ein schönes Leben. Wenn wir unsere Lebensverhältnisse in einen weltweiten Vergleich stellen, können wir nicht anders, als diesem Leitspruch zustimmen. Alles andere hätte mit

Christ sein nicht mehr viel zu tun. Wir sollen ja an unsere Nächsten denken. In der Theorie klingt das alles gut und einfach, doch mit der Praxis tun wir uns schwer. Denn konsequenterweise müsste es heissen: «weniger für mich – genug für alle». Das erscheint aber schnell einmal unfair. Warum muss ich auf etwas verzichten, das für alle anderen selbstverständlich ist? Warum sitze ich im Nebel, wenn alle anderen die Sonne geniessen können? Warum gerade ich?

Und so stellt sich die Frage, können wir verzichten? Was bin ich ganz persönlich bereit zu tun, um den Nebel zu lichten? Dabei denke ich für einmal nicht nur an mich, sondern auch an die anderen. Wir gehen Schritt für Schritt Ostern entgegen, dem Fest an dem wir uns erinnern, dass einer alles hingegeben hat für die anderen – für eine gerechtere Welt.

Ich wünsche Ihnen einen guten Start in die Fastenzeit und einen gesegneten Februar.

PFRR. TABEA GLAUSER, LÜSSLINGEN

REGIONALE VERANSTALTUNGEN UND HINWEISE

Regio-Erwachsenenbildung 2015 zum Thema «Aussteigen – Leben vor dem Tod»:

19. Februar in Bätterkinden: Film-Vortrag «Vergiss mein nicht». Seite 15.

17. Februar in Utzenstorf Froue-Morge: Vortrag von Ruth Schmocker-Buff, Erwachsenenbildnerin: «Träume – Wegweiser der Seele». Seite 14.

22. Februar in Oberwil Jugend-Fürobemusig. Seite 19.

26. Februar in Bätterkinden Konzert des Vokalensembles VOSKRESENIJE. Seite 15.

INHALT

Limpach	> Seite 13
Utzenstorf	> Seite 14
Bätterkinden	> Seite 15
Grafenried-Fraubrunnen	> Seite 16
Messen	> Seite 17
Aetingen-Mühledorf	> Seite 18
Oberwil b.B.	> Seite 19
Lüsslingen	> Seite 20

KIRCHGEMEINDE LIMPACH



Schalunen, Limpach und Büren zum Hof  
www.kirchelimpach.ch

PRÄSIDENT KIRCHGEMEINDE:  
Pulver Daniel  
Mülchstrasse 4  
3317 Limpach  
Tel. 031 769 08 00  
kgr@kirchelimpach.ch

PFARRAMT:  
Sebastian Stalder  
Chilchrain 9  
3317 Limpach  
Tel. 031 767 86 16  
pfarramt@kirchelimpach.ch

AGENDA

Sonntag, 1. Februar, 9.30 Uhr  
Gottesdienst. Organistin Monika Fürst, Pfarrer Dieter Alpstätig.

Dienstag, 10. Februar, 13.45 Uhr  
Seniorenachmittag in Limpach.

Mittwoch, 11. Februar, 13.45 Uhr  
Seniorenachmittag in Büren zum Hof.

Sonntag, 15. Februar, 10.00 Uhr  
Konzert zum Kirchensonntag mit der Band «Bluemoonstations» zum Thema «Die Kirche zum Klingen bringen». Anschliessend gibt es ein Apéro.

Freitag, 27. Februar, 19.30 Uhr  
Filmabend in der Pfrundschiür.



FOTO: PIXABAY.COM

CHRONIK

Taufe

Am 18. Januar 2015 wurde in der Kirche Limpach Lara-Lynn Sägesser aus Limpach getauft.

Gratulationen

Zum Geburtstag gratulieren wir im Februar ganz herzlich:

- Alfred Kummer
- Ernst Alfred Stettler-Walter
- Dori Spring-Haldimann

Alles Gute und Bhüet euch Gott!

Predigt-TAXI

Für alle Gottesdienste gilt: Wer gerne am Gottesdienst teilnehmen möchte, aber aus gesundheitlichen Gründen nicht selber zur Kirche kommen kann, der wird gerne von uns mit dem Auto abgeholt.

Anmeldung unter 031 767 86 16

Wenn dein Herz wandert oder leidet, bring es behutsam an seinen Platz zurück und versetze es sanft in die Gegenwart Gottes. Und selbst, wenn du nichts getan hast in deinem ganzen Leben, ausser dein Herz zurückzubringen und wieder in die Gegenwart Gottes zu versetzen, obwohl es jedes Mal wieder fortflief, nachdem du es zurückgeholt hattest, dann hat sich dein Leben wohl erfüllt.  
Franz von Sales

ZUM WOCHENBEGINN

Laudes

Gemeinsam beginnen wir die Woche in der Pfrundschiür mit einer kurzen liturgischen Feier, Lesung, Stille, Gebet. Im Anschluss gibt es Kaffee und Gipfeli.

Die kommenden Laudes:

9. Februar 2015, 8.15 Uhr	27. April 2015, 8.15 Uhr
23. Februar 2015, 8.15 Uhr	1. Juni 2015, 8.15 Uhr
9. März 2015, 8.15 Uhr	15. Juni 2015, 8.15 Uhr
23. März 2015, 8.15 Uhr	6. Juli 2015, 8.15 Uhr



Aussteigen – Leben vor dem Tod

Christus spricht: «Ich lebe, und ihr alle sollt auch leben!»  
Johannes 14.19

Februar | Donnerstag, der 19. | 19.30 Uhr  
... Vergiss mein nicht: Wie meine Mutter ihr Gedächtnis verlor und meine Eltern die Liebe neu entdeckten. Deutscher Dokumentarfilm (2012) von David Sieveking über die Alzheimer-Krankheit. Filmvorführung (88 min) mit anschliessendem Gespräch mit Pfarrerin Brigitte Affolter, Mitglied der ökumenischen Filmjury und Interfilm (internat. kirchl. Filmorganisation). | Ort: Kirche Bätterkinden Kontakt: Pfr. Stefan Affolter, Tel. 078 881 21 93

März | Mittwoch, der 18. | 19.30 Uhr  
... mit Ursula Stocker, Seelsorgerin an der Palliativabteilung der Stiftung Diaconis Bern | Den Tagen mehr Leben geben und nicht dem Leben mehr Tage. Auf diesem Grundsatz steht Palliative Care, die die Lebensqualität von schwerkranken und sterbenden Menschen und ihren Angehörigen unterstützen will. Ein Abend zum Umgang mit dem Sterben und dem Wunsch nach einem «würdigen» Ende. Musikalische Umrahmung von Jérôme Faller (Violine) und Res Hafner (Gitarre) Ort: Kirche Grafenried | Kontakt: Pfr. Philipp Bernhard, Tel. 031 767 97 70

April | Dienstag, der 21. | 19.30 Uhr  
... mit Esther Pauchard, Psychiaterin und Krimiautorin Wenn der Alltag zuviel wird ... In ihren Büchern lesen wir von Menschen in der Psychiatrie, die Schlimmes erlebt haben. Wir lernen die Autorin und ihre Hauptperson Ka Bergen kennen, mit der sie oft mehr gemeinsam hat, als ihr lieb ist. | Ort: Pfarrschüür Messen | Kontakt: Pfr. Christoph Zeller, Tel. 031 765 52 40

Mai | Donnerstag, der 21. | 19.00 Uhr  
... mit Schwester Benedikta | Diese Frau hat gewagt, wovon andere nicht einmal zu träumen wagen, und sich für ein Leben für Gott in der Einsiedelei entschieden. In der Martinskapelle treffen wir sie zum Gespräch über ihre Berufung und zu einem Rundgang in ihrer jetzigen Heimat. | Ort: Treffpunkt beim unteren Eingang zur Verenaschlucht mit guten Schuhen und entsprechender Kleidung | Kontakt: Pfr. Sebastian Stalder, Tel. 031 767 86 16

Juni | Dienstag, der 16. | 19.30 Uhr  
... mit Oliver Beccarelli: Abenteuer leben ... eine Lebensphilosophie Business-Coach und Abenteurer – die zwei Welten von Oliver Beccarelli. Geschichten, Bilder und Musik, die von den Parallelen dieser beiden Welten erzählen – vom loslassen und Neues wagen, vom Widerstände überwinden und sich selbst motivieren. | Ort: Ref. Kirchgemeindehaus Utzenstorf Kontakt: Pfr. Reto Beutler, Tel. 032 665 41 02

Dies ist das Projekt 2015 unserer fünf Kirchgemeinden mit fünf Veranstaltungen zum Thema Aussteigen – Leben vor dem Tod. Sie sind kostenlos und alle ohne Anmeldung. Weitere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen finden Sie rechtzeitig im «reformiert». Wir freuen uns auf Ihren Besuch, auch aus den Nachbargemeinden.

## KIRCHGEMEINDE UTZENSTORF



Utzenstorf, Wiler, Zielebach  
www.ref-utzenstorf.ch

**PRÄSIDENT KIRCHGEMEINDERAT:**  
Jürg Stäheli, Tel. 032 665 30 64  
**Sekretariat:**  
(Montag 9.00-11.30 Uhr)  
Barbara Habegger Tel. 032 665 14 10  
sekretariat@ref-utzenstorf.ch

**PFARRÄMTER:**  
**Kreis Utzenstorf:** Reto Beutler, Utzenstorf  
Tel. 032 665 41 02, reto.beutler@ref-utzenstorf.ch  
**Kreis Wiler, Zielebach und Utzenstorf Nord:**  
Pascal-Olivier Ramelet, Wiler  
Tel. 032 665 03 40, pascal.ramelet@ref-utzenstorf.ch

### GOTTESDIENSTE

**Sonntag, 1. Februar, 9.30 Uhr**  
**Kirchensonntag in der ref. Kirche**  
Mitglieder des Kirchgemeinderats und der Kirchgemeinde gestalten diesen Gottesdienst. Freundliche Mitwirkung des Vocalensembles Laudamus unter der Leitung von Hans Ulrich Grütter und Margret Käser, Orgel. Anschliessend Apéro.

**Sonntag, 8. Februar**  
**Kein Gottesdienst.** Wir verweisen Sie gerne an unsere Nachbargemeinden.

**Samstag, 14. Februar, 10.00 Uhr**  
**Fyre mit de Chlyne** in der ref. Kirche  
Pascal-Olivier Ramelet, Pfarrer, und Team.

**Sonntag, 15. Februar, 9.30 Uhr**  
**Gottesdienst in der ref. Kirche**  
Pascal-Olivier Ramelet, Pfarrer, und Hans Hirsbrunner, Orgel. Anschliessend findet ein Kirchenkaffee statt.

**Sonntag, 22. Februar, 9.30 Uhr**  
**Gottesdienst in der ref. Kirche**  
Reto Beutler, Pfarrer und Vreni Frutiger, Orgel.

**Freitag, 27. Februar, 9.30 Uhr**  
**Andacht im Zentrum Mösl**  
Reto Beutler, Pfarrer.

**Sonntag, 1. März, 9.30 Uhr**  
**Brot für alle-Gottesdienst mit Abendmahl in der ref. Kirche**  
Pascal-Olivier Ramelet, Pfarrer, Musik: Trachtengruppe Utzenstorf und Umgebung und Margret Käser, Orgel.

### VERANSTALTUNGEN

**Mittwoch, 4. Februar, 18.45 Uhr**  
**Meditation** in der ref. Kirche  
Reto Beutler, Pfarrer.

**Dienstag, 10. Februar, 12.00 Uhr**  
**Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren**, in den Restaurants «Rössli» in Utzenstorf, «Schoris Bahnhof» in Wiler und in der «Chäsi Bistro» in Zielebach.

**Dienstag, 17. Februar, 9.00-11.00 Uhr**  
**Froue-Morge** mit Ruth Schmocker-Buff.  
Siehe auch Text nebenan.

**Mittwoch, 18. Februar, 18.45 Uhr**  
**Meditation** in der ref. Kirche  
Fred Steiner.

**Donnerstag, 19. Februar, 14.00 – ca. 16.30 Uhr**  
**Spiel- und Jassnachmittag für Seniorinnen und Senioren** im Kirchgemeindehaus.  
Spiele, Tee und Kaffee stehen bereit für einen gemütlichen Nachmittag.

**Donnerstag, 19. Februar, 19.30 Uhr**  
**Regioveranstaltung: Filmabend** in der Kirche Bätterkinden (siehe Seite Bätterkinden).

**Donnerstag, 26. Februar, 14.00 Uhr**  
**Lose-luege-brichte** im Kirchgemeindehaus. Reto Beutler, Pfarrer. Siehe auch Text unten.

**Samstag, 28. Februar, 11.00-13.00 Uhr**  
**Suppentag.** Siehe auch Text nebenan.

### KIRCHENSONNTAG

## Herzliche Einladung zum Gottesdienst am Kirchensonntag vom 1. Februar 2015

«Die Kirche zum Klingen bringen» – das ist das Thema des diesjährigen Kirchensonntags.



Und so haben wir das Vocalensemble Laudamus eingeladen, das uns unter der Leitung von Hans Ulrich Grütter mit kirchlichen Gesängen aus unterschiedlichen Jahrhunderten verwöhnen wird. An der Orgel wird Margret Käser für den musikalischen Rahmen sorgen.  
Weiter machen Mitglieder des Kirchgemeinderates und der Kirchgemeinde mit – und wir laden Sie alle ganz herzlich zu diesem klingenden Gottesdienst ein.

Beim anschliessenden Apéro freuen wir uns, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.

### «LOSE, LUEGE, BRICHTE»

## Am 26. Februar ist Kino-Nachmittag!

**Wir gehen endlich wieder einmal ins Kino!** Bei Drucklegung dieser Zeitung ist die Wahl des Filmes noch nicht möglich. Reto Beutler wird ca. 7-10 Tage vorher mit Anmelde-möglichkeit informieren. Reservieren Sie sich am besten schon jetzt das Datum. Es ist möglich, dass wir bereits ab 13 Uhr starten und um 17 Uhr erst zurück sind.

### FROUE-MORGE

**Dienstag, 17. Februar 2015, von 9.00 – 11.00 Uhr**  
**im reformierten Kirchgemeindehaus, 3427 Utzenstorf**  
Ruth Schmocker-Buff, Erwachsenenbildnerin und Beraterin aus Burgdorf, wird uns über Träume und die Arbeit mit ihnen erzählen.

## Träume – Wegweiser der Seele

Wie wir unsere Träume besser verstehen können  
Träume sind die steten Begleiter unserer Seele. Sie können uns verwirren, und dann beginnen wir nach ihrer Bedeutung zu forschen. Sie können auch Angst auslösen, so dass wir erschreckt aus dem Schlaf aufwachen. Trotzdem gehören sie zu den wichtigsten Führern unserer Seele. Ihre Bilder können wegweisend sein und uns auf unserem weiteren Lebensweg stärken und ermutigen.

### Inhalt

- Der Schlaf und die Träume
- Träume und Symbole
- Albträume
- Träume und die Zukunft

**Veranstalter:** Reformierte Kirchgemeinde Utzenstorf, www.ref-utzenstorf.ch  
Anmeldung nicht nötig!

### SUPPENTAG

## Herzliche Einladung zum Suppentag

**Am Samstag, 28. Februar 2015, von 11.00 – 13.00 Uhr**  
**gibt es Suppe bis «gnue» im reformierten Kirchgemeindehaus in Utzenstorf.**  
Wir verkaufen die Suppe auch «über d' Gass» wenn Sie ein eigenes Gefäss mitbringen. Der Erlös geht an die Organisation «Brot für Alle».

### Ökumenische Kampagne 2015

Entwicklungszusammenarbeit betrifft alle: Die drei Partnerorganisationen «Brot für alle», «Fastenopfer» und «Partner sein» veranstalten jährlich während der vorösterlichen Fastenzeit eine Aktion zu Entwicklungsthemen.

Unter dem Slogan «Sehen und Handeln» nehmen «Brot für alle», «Fastenopfer» und «Partner sein» in diesem Jahr unseren Fleischkonsum unter die Lupe: Dieser trägt zur globalen Erwärmung bei. Der Klimawandel beeinträchtigt die Produktion vieler Kleinbauern, Nahrungsmangel ist die Folge. Unser Konsum, der Klimawandel und der Hunger in armen Ländern hängen zusammen.

Die Aktion will die Schweizer Bevölkerung dazu anregen, sich an der Nord-Süd-Diskussion zu beteiligen, fördert die Solidarität mit benachteiligten Menschen und dient zur Mittelbeschaffung für entwicklungspolitische Kampagnen und Projekte in armen Ländern.

### KUW

## KUW-Gottesdienste - ein kurzer Überblick von der 2. – 9. Klasse

Die Kinder, die Jugendlichen und deren Familien werden bei den Unterstufen-KUW-Blöcken jeweils zu einem Gottesdienst eingeladen. Oft wird im Bezug zum KUW-Thema ein Gottesdienst-Ablauf gestaltet; der erarbeitete Teil der Kinder ist sogleich der Predigtteil. Die Kinder erleben somit die Anmut einer Liturgie, die Gemeinschaft im Kirchenalltag und dass sie dazugehören, mittragen und mitgetragen werden.

Die Möglichkeit zu haben, wöchentlich eingeladen zu sein, zusammen einen Gottesdienst zu feiern und das Ritual in der Kirche wahrzunehmen, ist einer der Grundsteine, welche wir den Kindern und Jugendlichen im KUW mitgeben möchten. In der 5. und 6. Klasse sollen die KUW-Teilnehmenden mindestens je zwei Gottesdienste pro Jahr selbstständig besuchen. In der 7. und 8. Klasse sind es deren drei und im Jahr der Konfirmation erwarten wir Besuche von fünf Gottesdiensten oder anderen kirchlichen Anlässen.

«Le point final» des KUW's ist die herbeigesehnte Konfirmation, ein Gottesdienst, der für den jeweiligen Jugendlichen eine Bestätigung in die christliche Gemeinschaft der reformierten Landeskirche ausdrückt. Die konfirmierten Frauen und Männer werden als kirchlich mündig erklärt. Von diesem Zeitpunkt an, dürfen die ehemaligen KUW-Schülerinnen und Schüler eine Patenschaft übernehmen. Wir freuen uns, jeden Sonntag «KUW-ler» im Gottesdienst begrüßen zu dürfen und bitten die Jugendlichen jeweils, in den vordersten zwei Bänken Platz zu nehmen, falls sie nicht in Begleitung einer erwachsenen Person sind.

**MONIKA CARRANO, FÜR DAS KUW-TEAM**

### KOLLEKTEN JULI – DEZEMBER

## Kollektenergebnisse 2. Halbjahr

**Juli**  
Stiftung Mösl (ökumenischer Gottesdienst) 680.00  
Para Los Indigenas 150.00

**August**  
Sonderschulheim Blumenhaus 191.45  
Kovie Ferien f. Kinder in Not 215.00  
Wohn- / Pflegeheim St. Niklaus 680.60  
SRAKLA 211.65  
Ref. Kirchen BE/JU/SO 126.00

**September**  
Ökumenische Kirche und Umwelt 275.00  
Ref. Kirchen BE/JU/SO 130.00  
Arbeits- und Lebensgemeinschaft Mühlrad 177.70

**Oktober**  
Mission 21 83.00  
Bezirkssynode Bern 150.00  
Mission 21 72.00  
Ökumenische Gemeinschaft Beinwil 87.20

**November**  
Ref. Kirchen BE/JU/SO 305.30  
Zapp, Zentrum für ambulante Palliativbegleitung 329.50  
Kinderdorf Pestalozzi 284.25  
Kuska Tarpuy 598.30  
Verein der Freunde Ramallahs, Calvinhaus 272.75

**Dezember**  
Aids-Hilfe 224.40  
Ref. Kirchen BE/JU/SO 360.00  
Stiftung Wunderlampe 305.15  
Ref. Kirchen BE/JU/SO 613.35  
Samariterverein 159.50

### KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

Am 29. November fand die Novemberversammlung der Kirchgemeinde (gleich nach der Versammlung der Friedhofgemeinde) statt – eine Versammlung, die eigentlich nicht viel zu reden gab.

Die Teilrevision des Entschädigungsreglements – beziehungsweise die Ergänzung einer Tagespauschale bei Exkursionen und Lagern für KUW-Mitarbeitende – wurde diskussionslos und gutgeheissen. Da im vergangenen Jahr im Gebäudeunterhalt diverse unvorhergesehene Arbeiten und Reparaturen ausgeführt werden mussten, stellte der Kirchgemeinderat einen Nachtragskredit, der kommentarlos und einstimmig gutgeheissen wurde. Nach dem Finanzplan der nächsten Jahre, bei dem Iris Brönnimann darauf aufmerksam machte, dass ungefähr ab 2017 eine Erhöhung der Kirchensteuer erwogen werden müsse – wurde auch das Budget für das nächste Jahr vorgestellt und ohne weitere Fragen gutgeheissen.

Leider musste der Kirchgemeinderat an diesem Abend drei Kirchgemeinderäte verabschieden: Rosmarie von Ballmoos (Wiler), André Röthlisberger (Utzenstorf) und Jürg Treichler (Wiler). Für ihre grosse und engagierte Arbeit im Kirchgemeinderat danken wir ihnen an dieser Stelle nochmals ganz herzlich und wünschen ihnen alles Gute für die Zukunft. Neu in den Kirchgemeinderat wurde Karin Rügsegger aus Wiler gewählt – wir gratulieren ihr ganz herzlich zu ihrer Wahl und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Eine besondere Freude war es schliesslich, dass wir drei langjährige Mitarbeitende ehren durften: Reto Beutler, Pfarrer, Hanni und Hanspeter Rösch, Sigristen, arbeiten seit 15 Jahren in unserer Kirchgemeinde. Nochmals ein grosses Merci für eure engagierte und für uns sehr wertvolle Arbeit – auf dass wir noch lange auf euch zählen dürfen!

Im Anschluss an die Versammlung lud die Friedhofgemeinde allen Anwesenden zu einen Schlummertrunk mit einem feinen Imbiss ein – danke vielmals!  
**DER KIRCHGEMEINDERAT**

### AUS DEM KIRCHGEMEINDERAT

Möglicherweise werden Sie sich fragen, warum am 8. Februar in unserer Kirchgemeinde kein Gottesdienst stattfinden wird. Der Kirchgemeinderat hat festgelegt, dass pro Jahr 52 Gottesdienste gefeiert werden sollen. Bedingt durch die Feiertage (Ostern, Weihnachten) wird folglich nicht an allen Sonntagen ein Gottesdienst stattfinden. Alle gottesdienstfreien Sonntage haben wir während den Schulferien geplant. 17. Juli, 27. September und 27. Dezember sind die weiteren Sonntage, an denen auch keine Gottesdienste stattfinden werden. In den letzten Jahren hat die Belastung für alle Beteiligten, speziell bei den Pfarrern, in allen Arbeitsbereichen zugenommen. Aus diesem Grund hat der Kirchgemeinderat diese Begrenzung beschlossen, damit weiterhin genügend Ressourcen für die vielfältigen Angebote der Kirchgemeinde zur Verfügung stehen. Wir hoffen auf Ihr Verständnis.

**JÜRGEN STÄHELI, PRÄSIDENT KIRCHGEMEINDE**

### KIRCHLICHE HANDLUNGEN IM DEZEMBER

#### Bestattungen

- 4. Dezember: **Lüdi-Jaun Margrith**, Wiler, geb. 30. Juni 1919, verst. am 26. November 2014
- 8. Dezember: **Kummer Hans Ulrich**, Utzenstorf, geb. 15. Juni 1939, verst. am 29. November 2014
- 11. Dezember: **Mathys Max**, Wiler, geb. 21. August 1934, verst. am 29. November 2014

# KIRCHGEMEINDE BÄTTERKINDEN



www.kg-baetterkinder.ch

**PRÄSIDENT KIRCHGEMEINDERAT:**  
Stefan Galli, Bätterkinden, Tel. 032 665 50 26  
**Sigristin:** Kathrin Hager, Tel. 032 665 36 23  
**Sekretariat/Redaktion Gemeindegeseiten:**  
Karin Stucki, Tel. 032 665 28 18

**PFARRAMT:**  
Dieter Alpstätig (85%), Tel. 032 665 38 31  
Stefan Affolter (40 %), Tel. 032 377 30 01  
**KUW:**  
Nelly Furer, Katechetin, Tel. 032 652 59 74

## GOTTESDIENSTE

**Sonntag, 1. Februar, 9.30 Uhr**

**Gottesdienst zum Kirchensonntag mit Thema: «Klang – Gesang».**

Die Klänge der Schöpfungsgeschichte. Vorbereitungsteam mit Unterstützung Jodelsextett Abestimmig, Susi's Crew und weiteren Mitwirkenden.

Fahrdienst: Regula Meister, Tel. 032 665 13 08.

**Sonntag, 8. Februar, 9.30 Uhr**

**Agapefeier im Kirchgemeindehaus,** mit Taizéliedern und kleinem Frühstück, gestaltet von Pfr. Dieter Alpstätig und Vorbereitungsteam.

Fahrdienst: Regula Meister, Tel. 032 665 13 08.

**Sonntag, 15. Februar, 9.30 Uhr**

**Gottesdienst,** mit Pfr. Peter Bärtschi, Fahrdienst: Murielle Ganster, Tel. 032 665 23 24.

**Samstag, 21. Februar, 10.00 Uhr**

**Fiire mit de Chliine in der Kirche,** mit Pfr. Dieter Alpstätig und Team.

**Sonntag, 22. Februar, 9.30 Uhr**

**Gottesdienst mit Taufe,** mit Pfr. Dieter Alpstätig. Fahrdienst: Heinz Habegger, Tel. 032 665 29 48.

### Vorschau:

**Sonntag, 1. März, 19.00 Uhr**  
**Taizé-Feier in der Kirche,** mit Pfr. Stefan Affolter und Team.

### Amtswochen:

**bis 8.2.; ab 16.2.:** Pfr. Dieter Alpstätig, Tel. 032 665 38 31, Natel 079 394 80 12  
**9.2. – 15.2.:** Pfr. Stefan Affolter, Tel. 032 377 30 01, Natel 078 881 21 93

## KIRCHLICHE UNTERWEISUNG (KUW)

### 3. Klassen

Unterricht im Kirchgemeindehaus  
Freitag, 20. und 27. Februar  
Gruppe 1: 13.30 – 15.05 Uhr  
Gruppe 2: 15.20 – 16.55 Uhr

### 8. Klassen

Wahlunterricht gemäss Bestätigung.

### 9. Klassen

Unterricht im Kirchgemeindehaus gemäss Einteilung.

## KIRCHLICHE HANDLUNGEN

### Taufen

- 30. November: **Leonie Meister,** Eltern: Michèle und Dominik Meister, Bätterkinden
- 7. Dezember: **Lionel Brunner,** Eltern: Iris und Marco Brunner, Bätterkinden

### Beerdigungen

- 3. Dezember: **Willy Wittwer,** Bätterkinden/Zentrum Mösl Utzenstorf, geb. 1922, verst. 21.11.2014
- 31. Dezember: **Walter Ulli,** Bätterkinden, geb. 1930, verst. 24.12.2014

**Ich bin gewiss, dass uns nichts von der Liebe Gottes trennen kann: weder Tod noch Leben, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges.**  
Römer 8,38f

## VERANSTALTUNGEN

### Seniorenessen

**Freitag, 6. Februar, 11.00 Uhr** im Restaurant Sternen. Anmeldung bis 3. Februar unter Tel. 032 665 40 20.

### Seniorenachmittag

**Mittwoch, 11. Februar, 13.30 Uhr** im Kirchgemeindehaus. Ein Märchen-Nachmittag mit Theres Eggimann, Märchenerzählerin, Biel, und Stefan Affolter, Klavier. Mit Zvieri, serviert von der Trachtengruppe. Alle Pensionierten sind herzlich eingeladen.

### TRACHTENGRUPPE UND PFARRAMT

### Seniorengruppen

**Freitag, 13. Februar, 15.00 Uhr** im Kirchgemeindehaus. Alle singfreudigen Seniorinnen und Senioren sind herzlich willkommen! Leitung/Auskunft: Ursula Schneider, Tel. 032 665 42 39.

### Regio-Erwachsenenbildung

**Donnerstag, 19. Februar, 19.30 Uhr** in der Kirche Bätterkinden. Mit Film-Vortrag «Vergiss mein nicht». Text siehe nebenan.

### Film im Gespräch

**Dienstag, 24. Februar, 15.00 Uhr** im Kirchgemeindehaus. «Die Schweiz – ein Gefängnis» – Ein Film von Ali Bıçer. Mit Pfr. Stefan Affolter und Kirchgemeinderätin Gertrud Wyss.

### Konzert in der Kirche

**Donnerstag, 26. Februar, 20.00 Uhr** mit dem russischem Vokalensemble VOSKRESENIJE. Text siehe nebenan.

## FIIRE MT DE CHLIINE 2015



Fiire mit de Chliine heisst unsere gottesdienstliche Feier für die Aller kleinsten: Für Kinder ab zirka zwei bis sechs Jahren mit den Eltern oder Grosseltern. Auch ältere Geschwister sind herzlich willkommen.

Passend im christlichen Jahreskreis wählt unser Team eine altersgerechte Geschichte, ein Gebet und einen Segen aus. Es wird gesungen, gespielt und ein «Bhaltis» gebastelt.

Das Fiire mit de Chliine dauert zirka eine halbe Stunde und findet an vier Samstagmorgen **in der Kirche Bätterkinden** statt.

**Daten:** 21. Februar; 30. Mai; 12. September; 12. Dezember  
**Team:** Carmen Flückiger, Nicole Mäder, Gaby Wälchli, und Pfr. Dieter Alpstätig  
**Auskunft:** Nicole Mäder, Tel. 032 530 20 76, Mail: maeder-widmer@gawnet.ch

**Samstag, 21. Februar**  
**10.00 – 10.30 Uhr in der Kirche**  
**Fiire mit de Chliine zur «Fasnacht»**



Wir freuen uns auf viele BesucherInnen – Herzlich willkommen!  
Das Vorbereitungsteam Fiire mit de Chliine:

**CARMEN FLÜCKIGER, NICOLE MÄDER, GABY WÄLCHLI UND PFR. DIETER ALPSTÄTIG**

## NEU IM KIRCHGEMEINDERAT

Irene Sutter



FOTO: KARIN STUCKI

Mein Name ist Irene Sutter-Knobel. Ich arbeite als Pflegefachfrau DN II in Teilzeit als Nachtwache und helfe meinem Mann im Büro. Seit 20 Jahren wohne ich nun in der Gemeinde Bätterkinden. Ich bin seit 14 Jahren verheiratet und zusammen haben wir zwei Kinder: Patrick, 13 Jahre, und Mirjam, 9. Jahre alt. Neben meiner Familie und der Arbeit habe ich viele Hobbys wie Lesen, Nähen, den Garten und verschiedene Sportarten. Im Kirchgemeinderat werde ich das Ressort KUW von Ruth Oberhänsli übernehmen. Ich freue mich sehr auf die neue Aufgabe und die Kontakte mit den Jugendlichen und Eltern.

Lotti Weber



FOTO: KARIN STUCKI

Mein Name ist Lotti Weber. Seit etwas mehr als fünf Jahren bewohne mein Partner und ich an der Winkelriedstrasse in Bätterkinden ein kleines Haus. Den dazugehörenden Umschwung zu pflegen und zu gestalten ist eine meiner grossen Leidenschaften. Daneben zählt die Betreuung unserer Vierbeiner – einem tollen Hund und zwei eigenwilligen Katzen – zu meinen Aufgaben. Kreatives Wirken, sei es mit Farbe, Naturmaterialien oder Ton bringt Abwechslung in meinen Alltag. Meine Teilzeitanstellung im Bereich Administration in einer Haus-technikfirma fordert mich auch von dieser Seite her. Im Kirchgemeinderat werde ich das Amt Sekretariat übernehmen. Ich freue mich auf das, was diese Aufgabe mit sich bringen wird und auf Sie, liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Bätterkinden.

## KIK

Mangels Nachfrage bieten wir in diesem Jahr kein separates KiK («Sonntagschule», für Kinder ab zirka 6 Jahren) mehr an. Ältere Geschwister dürfen gerne beim Fiire mit de Chliine dabei sein.

## Voranzeige

In den Frühlingsferien, vom 30. März bis 2. April, findet wieder die **Kinderwoche KiWo** für Kinder ab 6 Jahren bis und mit 3. Klasse statt.

## BROT FÜR ALLE-SAMMLUNG 2015

# Landesprogramm Äthiopien: Eigeninitiative stärken und Armut reduzieren

Äthiopien gehört zu den ärmsten Ländern der Welt und zählt mehr als 85 Millionen Einwohnerinnen und Einwohner. Katastrophale Dürreperioden und langjährige Konflikte mit den Nachbarländern verhinderten bis jetzt eine wirtschaftliche Entwicklung der ländlichen Gebiete. Das rasante Bevölkerungswachstum stellt das Land bei der Lebensmittelversorgung und der Nutzung der natürlichen Ressourcen zusätzlich vor grosse Herausforderungen.

Dieses Jahr unterstützt unsere Kirchgemeinde den Ausbau von Wasserversorgung in Dörfern von Äthiopien, in denen Frauen und Kinder oft weite Strecken bis zu einer Quelle zurücklegen müssen. Dorfgemeinschaften werden zudem dabei auch geholfen, Ackerflächen vor Erosion zu schützen, indem Hangflächen terrassiert und mit Bäumen bepflanzt werden. Das ganzheitliche Vorgehen unter Einbezug aller Bevölkerungsgruppen hilft, Konflikte zu vermeiden und ermöglicht, einen Beitrag zum Frieden zu leisten. Unsere Spenden soll das Überleben der ärmsten Mitglieder der Bevölkerung in Zeiten grosser Krisen sichern.

### Herzlichen Dank für Ihre Spende!

PC 30-38112-0 Valiant Bank, 3001 Bern, z. G. Kirchgemeinde Bätterkinden CH17 0630 0020 9055 07910, Vermerk BFA  
Ein Einzahlungsschein liegt in dieser reformiert.-Ausgabe bei.

### Brot für alle-Agenden

In der Kirche und im Kirchgemeindehaus liegen Agenden zum Mitnehmen auf.

### Suppentag

Am **Samstag, 7. März ab 11.00 Uhr** findet im Kirchgemeindehaus ein Suppentag zu Gunsten der Brot für alle-Sammlung statt.

### Brot für alle-Gottesdienst

Mitgestaltet von KUW-SchülerInnen findet am **Sonntag, 15. März um 9.30 Uhr** in der Kirche ein spezieller Brot für alle-Gottesdienst statt. Wir danken Ihnen für Ihre Besuche und Unterstützung.

### PFARRAMT UND KIRCHGEMEINDERAT

## KONZERT IN DER KIRCHE

# Konzert des Vokalensembles VOSKRESENIJE aus St. Petersburg

**Donnerstag, 26. Februar 2015**  
**20.00 Uhr in der Kirche**  
**Bätterkinden**

### Eintritt frei, Kollekte

Das bekannte, stimmungswaltige russische Vokalensemble VOSKRESENIJE kommt wieder nach Bätterkinden – lassen auch Sie sich von den fantastischen Darbietungen dieser russischen Künstler begeistern!

Leiter des Ensembles ist Jurij Maruk, der zuvor den Kammerchor des Marinskij-Theaters und den Radio und Fernsehchor von St. Petersburg leitete.



FOTO: ZYG

## REGIONALE ERWACHSENENBILDUNG

# Aussteigen – Leben vor dem Tod

**Christus spricht: «Ich lebe, und ihr alle sollt auch leben!»**  
Johannes 14.19

**Donnerstag, 19. Februar 2015**  
**19.30 Uhr Kirche Bätterkinden**

## «Vergiss mein nicht»

**Wie meine Mutter ihr Gedächtnis verlor und meine Eltern die Liebe neu entdeckten.**

Deutscher Dokumentarfilm von David Sieveking aus dem Jahr 2012

Der Filmemacher David Sieveking dokumentiert die letzten Lebensjahre seiner an Alzheimer erkrankten Mutter Gretel. Aus Gretels Krankheit entsteht ein Neuanfang, und aus Davids biografischem Filmprojekt wird eine Liebeserklärung an das Leben.

Filmvorführung (88 min) mit anschliessendem Filmgespräch mit Pfarrerin Brigitte Affolter, Mitglied der ökumenischen Filmjury und der internationalen kirchlichen Filmorganisation Interfilm.

Dies ist der erste Anlass des diesjährigen Regio-Projektes zum Thema «Aussteigen – Leben vor dem Tod». Der Anlass ist kostenlos und ohne Anmeldung. Wir freuen uns auf Ihren Besuch, auch aus den Nachbargemeinden.

Es laden herzlich ein:  
Kirchgemeinde Bätterkinden, Pfr. Stefan Affolter



## KIRCHGEMEINDE GRAFENRIED



Fraubrunnen - Grafenried - Zauggenried  
www.hallokirche.ch

### PRÄSIDENT KIRCHGEMEINDERAT:

Peter Dilger, Fraubrunnen  
Tel. 031 767 84 77

### SIGRIST:

Michael Reist, Grafenried  
Tel. 079 817 92 95

### PFARRAMT 1:

Pfr. Daniel Sutter  
Tel. 031 767 71 22 / 079 420 54 07

### PFARRAMT 2:

Pfr. Philipp Bernhard  
Tel. 031 767 97 70

### GOTTESDIENSTE UND ANLÄSSE

#### Sonntag, 1. Februar, 10.00 Uhr

Predigtreihe «Ich bin»-Worte aus dem Johannesevangelium (3/6): «Ich bin die Tür & ich bin der gute Hirte.»  
Joh. 10.7.9 & 10.11.14. **Gottesdienst** mit Pfr. Daniel Sutter und Marc Mangel, Orgel. Anschliessend Gaffee Chrüzpunkt.

#### Samstag, 7. Februar, 18.00 Uhr

Zweitletzte **Taizéfeier** in der kerzengeschmückten Kirche (siehe Flyer unten).

#### Sonntag, 15. Februar, 10.00 Uhr

Predigtreihe «Ich bin»-Worte aus dem Johannesevangelium (4/6): «Ich bin die Auferstehung und das Leben.» Joh. 11.25. **Gottesdienst** mit Sarah Schumacher aus Bolligen und Marc Mangel, Orgel. Anschliessend Gaffee Chrüzpunkt.

#### Sonntag, 22. Februar, 10.00 Uhr

Predigtreihe «Ich bin»-Worte aus dem Johannesevangelium (5/6): «Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben.» Joh. 14.6. **Gottesdienst** mit dem Kirchenchor mit Claudia Olgiati, Pfr. Philipp Bernhard und Marc Mangel, Orgel. Anschliessend Gaffee Chrüzpunkt.

**Das Pfarrteam, der Kirchgemeinderat, die Sigristen und der Organist laden Sie, liebe Mitmenschen, herzlich zu unseren Gottesdiensten ein!**

### Vorschau:

#### Sonntag, 1. März, 10.00 Uhr

**Operngottesdienst zum Kirchen-sonntag**, zum Thema «Die Kirche zum Klingen bringen».  
Unter der Leitung von Erich Stoll singen und musizieren der Chores-Konzertchor und Chor-Solisten einen Auszug aus der Oper «Spinnen» von Peter Roth.  
**Einmalig hier in unserer klangvollen Kirche und ein Hörerlebnis besonderer Güte!**  
**Schon jetzt laden wir herzlich ein!**  
Näheres dazu in der März-Ausgabe des «reformiert.»

### ERWACHSENE UND SENIOREN

#### Kirchenchor



#### Freut Sie schöne Musik? Singen Sie gerne?

Wenn Sie diese Fragen mit JA beantworten können, dann sind Sie richtig bei uns im Kirchenchor Grafenried. Wir proben jeweils am Montag von 19.45 – 21.15 Uhr im Kirchgemeindehaus.  
**Auskunft:** Caroline Bucher, 031 767 82 66  
**Dirigentin:** Claudia Olgiati, 031 992 61 10

#### Handarbeitskreis

Gluschtig? Freude an der Handarbeit? Vor allem auch am Stricken? Vitale Frauen freuen sich immer wieder auf neue Gesichter!  
**Auskunft:** Marlies Jordi, 077 499 16 13

#### Seniorenessen

Wir treffen uns am **Montag, 16.2.** um 11.30 Uhr im Gasthof Löwen in Fraubrunnen zum Mittagessen und anschliessendem Programm.  
Anmeldung wie gängig in Drogerie Studer oder in Liechti Metzger.

### FAMILIENKIRCHE



Unsere Kirchgemeinde erweitert im Jahr 2015 ihr Angebot für Familien mit kleinen und grösseren Kindern: Die Familiengottesdienste werden zahlreicher und vielfältiger, neu wird es mit dem «Fiire mit de Chliine» auch ein Angebot für Kinder im Vorschulalter geben (s. Inserat nebenan). Bewährtes wie die Kinderkirche KiK, der Weg zur Krippe oder die Kinderangebote am Basar werden weitergeführt.

Unter dem neuen Logo werden alle Angebote, die speziell für Familien und ihre Bedürfnisse gestaltet sind, erkennbar sein. Das Jahresprogramm wird den Familien direkt zugeschickt und ist auch auf unserer Homepage erhältlich.

Weitere Infos gibt's bei Pfr. Philipp Bernhard, 031 767 97 70, bernhard@hallokirche.ch.

**Wir freuen uns, Klein und Gross an den Anlässen der Familienkirche begrüssen zu dürfen!**

DER KIRCHGEMEINDERAT & DAS FAMILIENKIRCHE-TEAM GRAFENRIED

### LITERATURCLUB



#### Sie lesen gerne Bücher «mit Chuscht» und möchten mit anderen darüber diskutieren?

Der Literaturclub der Kirchgemeinde Grafenried macht's möglich. Neue TeilnehmerInnen sind herzlich willkommen.

Der Literaturclub trifft sich am **Dienstag, 24.2. um 19.30 Uhr** im Kirchgemeindehaus.

**Lektüre:** Lukas Bärfuss, Koala.

Weitere Infos bei Pfr. Philipp Bernhard, Tel. 031 767 97 70.

### NEU: FIIRE MIT DE CHLIINE

Das «Fiire mit de Chliine» ist eine kleine aber feine Feier für 3- bis 6-jährige Kinder. Ihre Eltern, Grosseltern, Geschwister und weitere Interessierte sind ebenfalls herzlich willkommen. Im Zentrum der Feier steht jeweils eine Geschichte, welche dem Alter der Kinder entsprechend ausgewählt, erzählt und gestaltet wird. Zur Feier gehören auch Lieder, Gebete, Bewegung und das Erinnerungsstück, das «Bhaltis». Sie dauert ca. eine halbe Stunde, anschliessend sind alle zu einem Znüni eingeladen. Die Feiern werden von einem Team vorbereitet und gestaltet. Informationen gibt's bei Pfr. Philipp Bernhard. Wir freuen uns, Euch im Februar zum ersten «Fiire mit de Chliine» einzuladen:



Fiire mit de Chliine

«Lukas und der Wunschkäfer» eine Geschichte über die Freundschaft und die Kraft des Wünschens



Samstag, 21. Februar  
10.00 Uhr  
Kirche Grafenried

### KUBUSWETTBEWERB 2014 UND KUBUS 2015

#### Liebe Kubus-GestalterInnen,

Alle Bewertungen zum KUBUS-Wettbewerb 2014 sind zusammengerechnet. Wenn jemand daran interessiert ist, dann kann die Zusammenstellung der Bewertungen bei der Kirchgemeinderätin Regi Wyss bei einem Kaffee eingesehen werden. Bewertet wurden:

- **Idee:** Wie gefällt mir die Grundidee dieser KUBUS Gestaltung? Ist die Idee originell? Ist die Idee kreativ umgesetzt?
- **Aussage:** Wie ist der KUBUS aufs Thema bezogen? Macht der KUBUS eine gute/sinnvolle Aussage? Regt mich die Gestaltung zum Denken an? Ist die Aussage des KUBUS verständlich?
- **Verarbeitung:** Wie beurteile ich die Qualität der Umsetzung? Wie wirkt die Gestaltung? Hat der KUBUS Ausstrahlungskraft/Signalwirkung? Wurde der KUBUS-Raum gut ausgenutzt? Wie steht es um die Sorgfalt der KUBUS-Gestaltung?

#### Und so hat die Jury entschieden:

- 1.) Werden und Vergehen / Elisabeth Krebs / 123 Punkte
- 2.) Erntedank / Landfrauen / 111 P.
- 3.) Bibel / KUW und Ruth Zimmermann / 109 P.
- 4.) Frühling / Marianne Brechbühler / 105 P.
- 5.) Sommer / Elisabeth Wüthrich / 93 P.
- 6.) Pfingsten / Familie Luginbühl / 89 P.
- 7.) Herbst / JAF / Jugendarbeit Region Fraubrunnen & Kinder / 78 P.
- 8.) Advent / Gioia Benninger & Rebecca Kofmehl / 77 P.

**Der Kirchgemeinderat und Philipp und Daniel - Die Köche für Sieger - gratulieren Elisabeth Krebs aus Fraubrunnen von ganzem Herzen zum ersten Platz!!!**



#### IDEE 2015

In diesem Jahr gestalten und füllen verschiedene Gruppen unserer Kirchgemeinde den Kubus und stellen sich dadurch gleichzeitig auch gerade vor. Ein vielfältiges Interieur erwartet Sie!

Männersache	Januar
Familienkirche	Februar
Regionales	März
CEVI-Jungsch	April
Kirchenchor	Mai
Bibel Bistro	Juni
KGR	Juli
Literaturclub	August
Seniorenferien	September
Lismifrauen	Oktober
KUW	November
Besucherdienst	Dezember

### KINDER UND JUGENDLICHE

#### KUW-Unterstufe

**Treffpunkt:** Kirchgemeindehaus, jeweils 14.00 Uhr

**Auskunft:** Ruth Zimmermann, 031 767 70 76

**Daten:**  
Klasse 3/I: Samstag, 14.2.  
Klasse 3/II: Donnerstag, 12.2.  
Klasse 5/I: Samstag, 21.2.  
Klasse 5/II: Freitag, 20.2.

#### Kinder-Kirche KiK

##### Gruppe Grafenried

**Treffpunkt:** Vereinshaus EGW, Hinterdorfstrasse 15, Grafenried

**Auskunft:** Vreni Mühlemann, 031 767 74 70

**Daten:** Freitag, 13./27.2. um 17.45 Uhr / Sonntag, 15./1.3. um 9.30 Uhr

#### CEVI Jungschar Cross-Scouts

##### Treffpunkt:

Im Schüürli neben dem Pfarrhaus

**Auskunft:** Timo Weber, 079 441 95 38

**Datum:** Samstag/Sonntag, 21./22.2. Schlittelweekend gemäss Spezialprogramm.



### Schneeschuhe

Auf dem Pfarramt können wieder Schneeschuhe gemietet werden.

CHF 15.- pro Tag und CHF 20.- pro Weekend und Paar.

Anfragen unter Tel. 031 767 71 22

### ZUSTÄNDIGKEIT BEERDIGUNGEN

Im Februar ist Pfr. Daniel Sutter mit Telefon 031 767 71 22 für alle Beerdigungen zuständig.

### TAIZÉ-FEIER

## Taizé-Feier

Samstag, 7. Februar 18.00 Uhr  
Kirche Grafenried

Gesang

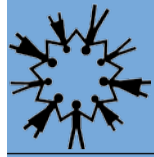
Klavier  
Worte

Daniela & Sabrina  
Tschumi  
Marc Mangel  
Daniel Sutter

Eine sinnlich-meditative Feier für Jung bis Alt

FOTO: ZVG.

## KIRCHGEMEINDE MESSEN



Balm, Brunnenthal, Gächliwil,  
Messen, Oberramsen,  
Etzelkofen, Mülchi,  
Ruppoldsried, Scheunen  
www.kirchgemeinde-messen.ch  
verwaltung@kirchgemeinde-messen.ch

**PRÄSIDENT KIRCHGEMEINDERAT:**  
Ernst Marti, Mülchi, Tel. 079 678 43 90

**PFARRAMT:**  
Christoph Zeller, Messen, Tel. 031 765 52 40  
christoph.zeller@kirchgemeinde-messen.ch

**Kirchgemeindeverwaltung:**  
Dienstag und Donnerstag, 8.30-11.00 Uhr  
Susanne Schüpbach, Tel. 031 765 58 30

## GOTTESDIENSTE

### Sonntag, 1. Februar, 10.00 Uhr Kirche Messen, Gottesdienst zum Kirchensontag

«Die Kirche zum Klingen bringen». Mit  
Pfarrer Christoph Zeller, Claudia Scheuner:  
Orgel, Wort und Klavier. Anschliessend  
Apéro in der Pfarrschüür.

### Sonntag, 8. Februar Kein Gottesdienst.

Wir verweisen auf die Gottesdienste in  
den umliegenden Kirchgemeinden.

### Sonntag, 15. Februar, 10.00 Uhr Kirche Balm, Gottesdienst

Predigt und Liturgie: Pfarrerin Martina  
Wiederkehr; Orgel: Claudia Scheuner.

### Sonntag, 22. Februar, 10.00 Uhr Kirche Messen, Gottesdienst mit Kids- Treff und Fiire mit de Chliine

Mit Pfarrer Christoph Zeller, Melissa Gygax  
und Rahel von Ah. Orgel: Steffi Scheuner.  
Anschliessend Apéro in der Kirche.

## GEMEINSCHAFTSANLÄSSE

### Freitag, 27. Februar, 12.15 Uhr Pfarrschüür, Offener Mittagstisch

Es kocht für Sie das Team aus Etzelkofen.  
Anmeldung erwünscht bis am Mittwoch,  
25. Februar an Regina Ziörjen,  
031 765 61 30 / 078 710 60 04.

## KIDS-TREFF

### Sonntag, 22. Februar, 9.30 Uhr Pfarrschüür, Kids-Treff

mit Gottesdienst.

KIRCHLICHE UNTERWEISUNG  
(KUW)

### KUW 9 Konfunterricht

Donnerstag, 19. Februar und Donnerstag  
26. Februar in der Pfarrschüür

**Gruppe 1:** 17.50 bis 19.05 Uhr

**Gruppe 2:** 19.10 bis 20.25 Uhr

**Kontakt:**

Pfr. Christoph Zeller, 031 765 52 40.

## ANLÄSSE FÜR SENIOREN

### Freitag, 6. Februar, 14.00 Uhr

#### Pfarrschüür, Seniorennachmittag

Gemütliches Beisammensein mit Zvieri.  
Diavortrag «der Lawinenhund» von Herrn  
Böni, Grindelwald. Singen mit Christoph  
Zeller.

### Donnerstag, 26. Februar, 13.00 Uhr Dorfplatz Messen, Wandergruppe Schmetterling

**Route:** Fahrt nach Kyburg Rest. Bad  
Kyburg. Wanderung Richtung Aetingen,  
Golfplatz, dem Limpach entlang nach  
Kyburg. Einkehr: Rest. Bad Kyburg.  
Wanderzeit: ca. 1 ¼ Std.

## AMTSHANDLUNGEN

## Taufe

• **Lynn Siegrist**, Oberramsen,  
Tochter des Stefan und der Daniela  
Siegrist-Andreg, am 16.12. in der  
Kirche Messen

## GEBURTSTAG

## Alles Gute!



FOTO: JURG ROHRBACH

Im Januar konnten folgende Gemein-  
demitglieder Geburtstag feiern. Wir  
gratulieren den Jubilaren und der  
Jubilaren nachträglich noch einmal ganz  
herzlich!

• **Christian Spielmann-Zangger**,  
Messen, 95-jährig

• **Walter Speich-Overmars**,  
Messen, 93-jährig

• **Hans Guggisberg-Christen**,  
Messen, 90-jährig

• **Martha Hert-Gerber**,  
Messen, 80-jährig

• **Rudolf Moser-Hirschi**,  
Messen, 80-jährig

## DIE «PFARRERBAND»



FOTO: CHRISTINE BERGER

Die «Pfarrerband» am Bezirksgottes-  
dienst.

Den Rückblick lesen Sie auf der  
Gemeindeseite von Lüsslingen, Seite 20.

## INTERVIEW MIT MELISSA GYGAX, KIDSTREFFLEITERIN

**Seit elf Jahren hat Melissa Gygax den Kidstreff geleitet. Wie  
hat es begonnen? Was hat ihr Freude gemacht? Warum hört  
sie auf? Ein Interview.**

**Pfr. Christoph Zeller hat die Fragen gestellt.**



**Liebe Melissa, seit ich da bin, leistest du erfolgreich den Kids  
Treff. Wie hat eigentlich alles begonnen?**

Im Jahr 2004 haben wir begonnen. Das ging so: Am Muttertags-Gottesdienst war  
anschliessend Apéro. Brigitte Kneubühl hat mir gesagt, dass sie die Sonntagsschule wieder  
aufleben lassen möchte. Etwa 2 Jahre gab es keine Sonntagsschule mehr in unserer  
Kirchgemeinde. Sie könne das aber nicht allein machen: «Hilfst du mit?» Dann kam  
Pfr. Bärtschi zu uns – Brigitte behauptete, dass ich bereit sei, wieder eine Sonntagss-  
schule zu gestalten. Er streckte mir die Hand entgegen: «In diesem Fall bin ich der Peter.»  
Mit dem Pfarrer per du. Das war ein Ereignis für mich. So dachte ich: «Da muss ich  
wohl die Sonntagsschule weiter führen.» Ich hatte keine Ahnung, wie das geht.

**Und dann bist du wirklich eingestiegen?**

Im September darauf haben wir begonnen. Wir durften in der Berner Kirche eine kleine  
Ausbildung machen. Wir lernten, wie man eine Geschichte erzählt, wie man in der Bibel  
Stellen sucht, wie man eine Lektion gestaltet und eine Einheit aufbaut. Wir durften  
auch die Zeitschrift «Wege zum Kind» abonnieren.

**Sind die Kinder gekommen?**

Das erste Mal waren fast 30 Kinder da. Wir waren ein bisschen überrumpelt. Später  
waren es immer zwischen 15 und 25 Kinder.

**Wie hat sich das Unternehmen entwickelt?**

Wir nahmen Kinder ab Kindergarten bis zur 6. Klasse. Waren sie älter, war es den Kindern  
– speziell den Knaben – peinlich. Wenn es ein Theater aufzuführen gab, kamen sie länger.  
Daran freuten sie sich.

**Du hast eine Sonntagsschule aufgebaut. Heute heisst es Kids Treff. Wie ist es  
dazu gekommen?**

Die Kinder wollten nicht am Sonntag auch noch in die Schule gehen. Somit suchten wir  
einen neuen Namen. Die Kinder konnten in einem Wettbewerb Vorschläge machen. Ab  
dann hiessen wir Kids Treff. Auch das Logo ist damals entstanden.

**Was hast du für Inhalte durchgenommen?**

Jedes Jahr hatte ein eigenes Thema. Es war immer biblisch orientiert. Einmal «Frauen  
in der Bibel», einmal «Tiere», einmal «Wie lebten Kinder in biblischen Zeiten». Letztes  
Jahr hatten wir «Tatort Bibel». Da hatten die kleinen Kinder manchmal sogar Angst.  
Einzelne haben sich fest an die Leiterinnen geklammert.

**Ihr hattet das Vertrauen der Kinder trotzdem. Seit wie lange gibt es die Kids  
Treff Woche?**

Im Frühling 2007 machten wir das erste Mal ein Lager für Kinder, die noch nicht auswärts  
übernachten konnten oder wollten. Das erste Lager hatte das Thema «Joseph». Es waren  
immer 40 bis 50 Kinder dabei. Andere Themen waren «Pfingsten», oder «Petrus».



Die Jugendlichen setzen das Abendmahl ein.

Letztes Jahr hatten wir das Thema «Ostern». Abschliessender Höhepunkt war die Ge-  
staltung des Gottesdienstes am Sonntagmorgen: Ein Jugendlicher hat mit einem Esel  
den Palmsonntag dargestellt. Dann spielten wir die ganze Ostergeschichte in einem  
Stationenweg. Die Einsetzung des Abendmahls machten die Kinder in einem Theater.

## FASTENKALENDER

## Rezepte fürs Leben und Überleben



Im beigelegten Fastenkalender von  
Brot für alle und Fastenopfer finden Sie  
Rezepte. Nicht nur fürs Kochen, sondern  
vor allem fürs Leben: Wie erreiche ich,  
dass ich wieder mehr Zeit für mich selber  
habe? Wie verhalte ich mich, damit ich  
der Umwelt und hungernden Menschen  
gegenüber nicht mehr ein schlechtes  
Gewissen haben muss?

Es geht im diesjährigen Fastenkalender  
nicht nur um eine grössere Harmonie  
zwischen Armen und Reichen, es geht  
nicht nur um Klimaschutz, sondern  
vor allem darum, ein ausgewogenes  
Verhältnis zu sich selber und zur Umwelt  
zu finden.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie die beigelegte Agenda in einer guten Art bis zu Ostern  
begleitet und Ihnen manche Anregung gibt. Speziell möchte ich auf unseren  
ökumenischen Gottesdienst am 1. März, den ich zusammen mit meinem  
katholischen Kollegen Stefan Keiser zu diesem Thema gestalten werde, hinweisen.

PFR. CHRISTOPH ZELLER

## Ferienstellvertretung von Pfarrer Zeller

Vom 7. bis 14. Februar ist Pfarrer Zeller in den Ferien. Während dieser Zeit vertritt ihn  
in sämtlichen pfarramtlichen Angelegenheiten bis am 18. Februar Pfarrerin Martina  
Wiederkehr, Täuffelen, Tel. 032 396 53 20.

Anschliessend konnten alle teilnehmen. Vor der Kirche feierten wir die Auferstehung.  
Die Kinder freuten sich am Suchen der Ostereier, während die Eltern in der Pfarrschüür  
einen Apéro bekamen.

**Das Team ist in deiner Zeit grösser geworden.**

Die Kids Treff Woche konnten wir nicht allein durchführen. Es stellten sich ehemalige  
Kids Treff Kinder zur Verfügung als Jungleiter. Sie haben tolle Arbeit gemacht. Die kleinen  
Kinder hatten Freude an den Jugendlichen.

**Am Sonntagmorgen hast du den Kids Treff mit Brigitte Kneubühl begonnen zu  
leiten.**

Im Frühling 2011 hat sie aufgehört. Im September ist Rahel von Ah eingestiegen. Sie  
war damals meine Nachbarin. Für die Kids Treff Woche sind im Frühling 2012 Corinne  
Graber und Christine Duss dazu gekommen.



V.l.n.r.: Schmutzli, Rahel von Ah, Samichlaus, Melissa Gygax.

**Was war das Highlight für dich?**

Jedes Jahr das Weihnachtstheater zu gestalten. Das erste Thema war Stille Nacht, eilige  
Nacht.

**Was musste da schnell sein?**

Der Wirt aus Bethlehem wollte schlafen gehen. Doch da kamen Maria und Joseph, die  
Könige, die Hirten, die Engel, alle schickte er weg, damit er endlich zu Bett gehen konnte.  
Doch er konnte nicht schlafen und ist dann in den Stall schauen gegangen. Das hat ihm  
endlich Frieden gebracht und er konnte ruhig einschlafen.

**Und in anderen Jahren?**

Wenn wir kein passendes Theater gefunden haben, schrieben wir selber eins. Am besten  
hat mir «Phillipus Maloney: Unruhe in Bethlehem» im Jahr 2013 gefallen. 2010 führten  
wir in einer schneereichen Nacht die Weihnachtsgeschichte auf. Wir begannen beim  
Kindergarten mit Maria und Joseph zuhause. Auf dem Feld waren Hirten mit echten  
Schafen, im Pfarrhaus war der Palast des Herodes. Vor der Pfarrschüür haben die  
Soldaten alle Zuschauer befragt und untersucht. In der Kirche wurde das Jesuskindlein  
geboren. Es war draussen minus 14 Grad, es schneite die ganze Zeit, es war Vollmond.  
Ueli Bühlmann musste mehrmals lange Schnee schaufeln. Die Songfänger haben den  
Engelschor gespielt und schön gesungen.

**Warum hörst du auf? Wenn du am Erzählen bist, tönst du sehr glücklich, wie  
wenn du noch mitten drin wärest.**

Elf Jahre habe ich es gemacht, meine Kinder sind unterdessen gross geworden und haben  
alle den Jungleiterstatus erreicht. Es ist für mich und den Kids Treff Zeit für etwas Neues,  
für frische Ideen. Eigentlich weiss ich nicht, warum ich aufhöre, aber es ist Zeit dafür.

**Ich habe gerne mit dir zusammen gearbeitet, ich bin als Pfarrer stolz, dass wir  
einen solch guten Kids Treff haben. Was wünschst du der Zukunft des Kids Treffs?**

Ich hoffe, dass es weiter geht, dass meine Nachfolgerin ebenso viel Freude erlebt wie  
ich. Die Kinder brauchen das Angebot und ich hoffe, dass sich jemand oder ein Team  
findet, das den Kids Treff weiter führt.

**Ich danke dir herzlich für dein grosses Engagement und freue mich, weiterhin  
mit dir das KUW 7 – Lager gestalten zu dürfen.**

**Wir suchen dringend jemanden, der das schöne Werk weiter führt. Die Kinder  
wären traurig, wenn sie nicht im Frühling am Lager teilnehmen könnten. Inter-  
essierte melden sich bei Pfr. Christoph Zeller (031 765 52 40) oder bei Sibylle  
Graber (031 765 55 15).**